

# INHALT

Vorwort . . . . .	V
Einleitung . . . . .	7

## Erster Teil

Ziele, Begriffe, Methoden und sonstige Grundfragen der Vermögenspolitik . . . . .	9
---	---

I. Die ordnungspolitische Bedeutung der Vermögenspolitik . . . . .	9
1. Grundentscheidungen und Grundtyp der Ordnung . . . . .	9
2. Die Problematik der einseitigen Vermögensverteilung . . . . .	11
3. Die Bedeutung der Vermögenspolitik für die Gestaltung einer gerechten Verteilungsordnung . . . . .	14
4. Vermögenspolitik und Freiheitlichkeit der Gesellschaft . . . . .	16
5. Die Grenzen der Ordnungsfunktion des Vermögens unter den Bedingungen der heutigen sozialgeschichtlichen Situation . . . . .	18
II. Grundbegriffe und Methoden der Vermögenspolitik . . . . .	20
1. Grundbegriffe der Vermögenspolitik . . . . .	20
2. Methoden der Vermögenspolitik . . . . .	21
III. Grundfragen der Vermögenspolitik . . . . .	24
1. Zum Problem des Arbeitnehmersparens . . . . .	24
a) Mangel an Sparfähigkeit . . . . .	24
b) Mangel an Sparwilligkeit . . . . .	25
c) „Psychische Eigentumsunfähigkeit“ . . . . .	25
d) Die Bedeutung des „Sparens ohne Konsumverzicht“ . . . . .	26
e) Kritische Anmerkungen . . . . .	27
2. Kompatibilitätsprobleme der Vermögenspolitik . . . . .	30
a) Vorbemerkungen zur Kompatibilitätsproblematik . . . . .	30
b) Kompatibilitätsprobleme der einkommens- und sparpolitischen Methode . . . . .	31
c) Kompatibilitätsprobleme der beteiligungspolitischen Methode . . . . .	34
d) Zum Überwälzungsproblem . . . . .	36

## Zweiter Teil

Die vermögenspolitischen Gesetze und Maßnahmen in der Bundesrepublik . . . . .	39
--	----

I. Die vermögenspolitischen Aspekte der Lastenausgleichspolitik . . .	39
1. Ziele und Motive des Lastenausgleichs . . . . .	39
2. Die Entstehungsgeschichte des Lastenausgleichs und der Meinungsstreit um die Lastenausgleichskonzeption . . . . .	39
3. Lastenausgleichsgesetze und Lastenausgleichspolitik unter besonderer Berücksichtigung der vermögenspolitischen Elemente . . . . .	42
a) Grundzüge des Gesetzes . . . . .	42
b) Die Durchführung des Lastenausgleichs . . . . .	43
II. Die vermögenspolitischen Ziele in der Wohnungsbaupolitik . . .	47
1. Die Wohnungsbaupolitik vor dem Inkrafttreten des Zweiten Wohnungsbaugesetzes . . . . .	47
2. Das Zweite Wohnungsbaugesetz . . . . .	48
a) Zur Entstehungsgeschichte des Gesetzes . . . . .	48
b) Die Grundzüge der Vermögenspolitik im Wohnungsbau nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz . . . . .	50
3. Die Vermögenspolitik im Wohnungsbau von 1956 bis zur Gegenwart . . . . .	52
III. Die vermögenspolitischen Aspekte der Kapitalmarktpolitik und die Entwicklung der Sparförderungsgesetzgebung . . . . .	55
1. Die Diskussion um die Wiederbelebung des Kapitalmarktes . . . . .	55
2. Investitions- und Kapitalmarktpolitik bis zum Jahre 1957 . . . . .	57
3. Das Gutachten „Kapitalmarkt und Besteuerung“ . . . . .	59
4. Die Reformen der Jahre 1958/59 . . . . .	60
a) Die Steuerreform des Jahres 1958 und das Spar-Prämien-gesetz . . . . .	60
b) Die „kleine Aktienrechtsreform“ und die Förderung der Belegschaftsaktie . . . . .	62
c) Die vermögenspolitischen Aspekte der „großen Aktien-rechtsreform“ . . . . .	64
5. Die Diskussion um die Sparförderungsreform . . . . .	65
IV. Privatisierung und Volksaktie . . . . .	69
1. Die Ziele der Privatisierungspolitik . . . . .	69
2. Die Volksaktie . . . . .	72
3. Die Politik der „sozialen“ Privatisierung von 1957 bis zur Gegenwart . . . . .	73
a) Die einzelnen Projekte . . . . .	73
b) Privatisierungsverfahren . . . . .	75
c) Merkmale der Volksaktien und Bedingungen ihres Er-werbs . . . . .	77

V. Die Vermögensbildungsgesetze . . . . .	80
1. Das Vermögensbildungsgesetz vom 12. Juli 1961 . . . . .	80
a) Grundgedanken und Entstehungsgeschichte . . . . .	80
b) Die Grundzüge des Gesetzes . . . . .	82
2. Das Zweite Vermögensbildungsgesetz vom 1. Juli 1965 . . . . .	87
a) Die Ursachen der Novellierung des ersten Vermögensbildungsgesetzes . . . . .	87
b) Die Grundzüge des Gesetzes . . . . .	89
VI. Vermögenswirksame Tarifpolitik . . . . .	92
1. Die Möglichkeiten des Zweiten Vermögensbildungsgesetzes . . . . .	92
2. Die investivlohnpolitische Konzeption der Gewerkschaften . . . . .	93
a) Die Einstellung der Gewerkschaften zur Vermögenspolitik . . . . .	93
b) Das Problem der Zusätzlichkeit . . . . .	95
3. Die Arbeitgeber-Konzeption . . . . .	96
a) Die Einstellung der Arbeitgeber zur Vermögenspolitik . . . . .	96
b) Die Strategie der Arbeitgeber bei der Anwendung des Vermögensbildungsgesetzes . . . . .	97
4. Erste Ansätze: Die Vermögenspolitik der Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden . . . . .	98

### Dritter Teil

Die Ergebnisse der Vermögenspolitik in der Bundesrepublik im Spiegel der Statistik . . . . .	103
I. Vorbemerkungen zu Fragen der statistischen Durchleuchtung der Vermögensverteilung . . . . .	103
II. Die Ergebnisse des Lastenausgleichs unter vermögenspolitischen Aspekten . . . . .	105
III. Die Ergebnisse der Wohnungsbaupolitik unter vermögenspolitischen Aspekten . . . . .	107
1. Allgemeine Entwicklungstendenzen des sozialen Wohnungsbaues . . . . .	107
2. Die öffentlichen Wohnungsbausubventionen . . . . .	109
3. Der Bau von Eigenheimen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues und seine Förderung . . . . .	110
4. Die Bildung von Wohnungseigentum in Arbeitnehmerhand . . . . .	112
IV. Die Ergebnisse der Sparförderungsmaßnahmen . . . . .	114
1. Der Anstieg der Sparquote . . . . .	114
2. Zur Frage des Einflusses von Sparförderungsmaßnahmen auf den Sparprozeß . . . . .	116

3. Die Entwicklung des Sparens in den einzelnen Formen unter dem Einfluß der Sparförderung . . . . .	119
a) Kontensparen . . . . .	119
b) Bausparen . . . . .	124
c) Versicherungssparen . . . . .	131
d) Erwerb von Wertpapieren . . . . .	134
(1) Entwicklung des Wertpapiererwerbs und Struktur des Wertpapierbesitzes . . . . .	134
(2) Prämienbegünstigter Wertpapiererwerb und Volksaktien-Emissionen . . . . .	138
V. Die Ergebnisse der Vermögensbildungsgesetze . . . . .	148
1. Das Vermögensbildungsgesetz vom 12. Juli 1961 . . . . .	148
a) Erhebungen der Kreditinstitute und Unternehmen . . . . .	148
b) Die Ergebnisse der amtlichen Bundesstatistik über die Anwendung des Gesetzes . . . . .	152
2. Einige Angaben über die bisherige Anwendung des Zweiten Vermögensbildungsgesetzes . . . . .	155
VI. Zusammenfassung . . . . .	157

Vierter Teil

Beurteilung der vermögenspolitischen Gesetze und Maßnahmen in der Bundesrepublik . . . . . 161

I. Vorbemerkungen zum Verfahren . . . . . 161

II. Zur Frage der vermögenspolitischen Wirksamkeit der Gesetze und Maßnahmen . . . . . 162

1. Empfehlungen und Warnungen für eine wirksame Vermögenspolitik . . . . . 162

2. Beurteilung der einzelnen Gesetze und Maßnahmen unter dem Aspekt ihrer vermögenspolitischen Wirksamkeit . . . . . 167

    a) Der Lastenausgleich . . . . . 167

    b) Die Vermögenspolitik im Wohnungsbau . . . . . 168

    c) Die Sparförderung . . . . . 171

    d) Die „soziale“ Privatisierung . . . . . 174

    e) Das Vermögensbildungsgesetz vom 21. Juli 1961 . . . . . 176

    f) Das Zweite Vermögensbildungsgesetz und die ersten Ansätze einer vermögenswirksamen Tarifpolitik . . . . . 177

III. Die Beurteilung der Vermögenspolitik in der Bundesrepublik unter Kompatibilitätsaspekten . . . . .	182
1. Vorbemerkungen: Grenze, Methode und Prämissen der Analyse . . . . .	182
2. Empfehlungen und Warnungen für eine systemkonforme Vermögenspolitik . . . . .	183
3. Die wichtigsten Kompatibilitätsprobleme der Vermögenspolitik in der Bundesrepublik . . . . .	186
a) Erste Annahme: Erhöhung der Sparquote der Arbeitnehmer, aber ohne Investivlohnpolitik . . . . .	186
b) Zweite Annahme: Erfolgreiche Investivlohnpolitik . . . . .	188
Tabellenanhang . . . . .	193
Literaturverzeichnis . . . . .	215